

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Diokeles“ vom 7. April 2019 19:27

Zitat von Krabappel

das liegt einfach daran, dass der Lehrermangel plötzlich über Seiteneinstieg gedeckt werden sollte und die Zahl derer überhand genommen hat..

Manchmal sollte man manche Sätze noch mal lesen, bevor man sich entscheidet sie in ein Forum zu stellen. Aber ich denke, du hast schon einen Superplan in der Tasche, wie man sonst auf die schnelle den Lehrermangel abdeckt, damit die Zahl "derer" nicht überhand nimmt.

Klingt echt so, als würden wir die Weltherrschaft an uns reißen wollen. Sind wir also schon bei "Wir" (die studierten Lehrer) und "Die".....?

Es ist also die Schuld der Seiteneinsteiger und deswegen darf man auf ihnen rumhauen wie man mag?

Es ist die Schuld der Schul- und Ausbildungspolitik der letzten Jahre, vielleicht auch Jahrzehnte, dass die Situation so schlecht ist. Die Arbeitssituation und das Ansehen von Lehrern in der Gesellschaft besorgen doch den Rest, dass es ein Lehrermangel gibt, den die Landesregierungen versucht abzufangen.

Ich wiederhole mich wirklich gerne, letzten Endes, egal ob Seiteneinsteiger oder nicht, stehen wir doch vor den Klassen und versuchen das bestmögliche zu tun, damit die SuS einen guten Unterricht bekommen. Anstatt auf die Seiteneinsteiger hier drauf zu hauen, solltet doch jeder froh sein, dass es Leute gibt, die diesen Weg einschlagen. Kritik ist doch wohl eher an der Politik der Länder zu üben.

Wir stehen doch vor den Klassen, wir kämpfen doch mit den gleichen Problemen. Wenn man meckern will, dann doch lieber über die Politiker. Wenn man sich dafür schon entscheidet den Weg für Seiteneinsteiger zu öffnen, dann sollte doch die Politik alles möglich machen, dass diese Leute sich gut und schnell qualifizieren.